

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338178)

akv OZA 164, 1906

Der Landwirt

Kalender für das Großherzogtum Baden

auf das Jahr
1906



Redaktion: Oekonomierat Württenberger.

Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische.

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders am 21. März nachm. 2 Uhr. Die Sonne befindet sich im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der **Sommer** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses am 22. Juni vorm. 10 Uhr. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht. Längster Tag und kürzeste Nacht.

Der **Herbst** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage am 23. September nachts 12 Uhr. Die Sonne befindet sich wieder im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der **Winter** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks am 22. Dezember nachm. 7 Uhr. Die Sonne hat ihren tiefsten Stand erreicht. Kürzester Tag und längste Nacht.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli und endigen am 24. August.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	Jahren	88 T.	— St.
Venus	—	225	6
Erde (mit 1 Mond)	—	365	—
Mars (mit 2 Monden)	1	322	—
Jupiter (mit 4 Monden)	11	315	—
Saturn (mit 8 Monden)	29	167	—
Uranus (mit 4 Monden)	84	7	—
Neptun (mit 2 Monden)	164	280	—

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T. 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T., 13 St., 26 Min.

Historische Zeitrechnung für 1906.

Seit Erbauung von Baden, Badenweiler, Dreisach, Jahre	
Kleinleins, Konstanz, Pfullendorf, Ladenburg durch die Römer	1793
Seit der Erbauung der ersten christlichen Kirche durch den hl. Fridolin in Säckingen, ungefähr	510
Seit Ernennung Bertholds, Grafen im Breisgau, des Stammvaters d. Fürsten u. Zähringen u. Baden, zum Herzog von Zähringen	1052
Seit Gründung der Stadt Freiburg	1118
Seit der Kirchenversammlung in Konstanz i. J.	1414
Seit Einführung der luther. Religion in Baden-Durlach	1556
Seit Gründung der Stadt Mannheim i. J.	1607
Seit dem Anfang des 30jährigen Krieges	1618
Seit der Einäscherung von Bretten, Durlach, Schloß Heideberg, und Verheerung des Landes unter den franz. General Melac	1715
Seit Gründung der Residenzstadt Karlsruhe	1715
Seit der Annahme der Groß. Würde u. Souveränität von seiten des Landesregenten	1806
Seit Gründung des Deutschen Reichs	1871

Sonnen- und Mondfinsternisse 1906.

Im Jahre 1906 werden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in Deutschland nur die erste Mondfinsternis teilweise sichtbar sein wird.

1. Totale Mondfinsternis am 9. Februar.

Beginn der Finsternis überhaupt am 9. Februar vorm. 6 Uhr 57 Min. Beginn der totalen Verfinsternung vorm. 7 Uhr 58 Min. Mitte der Finsternis vorm. 8 Uhr 47 Min. Ende der totalen Verfinsternung vorm. 9 Uhr 36 Min. Ende der Finsternis überhaupt vorm. 10 Uhr 37 Min. MÖZ. Der Eintritt der Verfinsternung erfolgt bei 96° und der Austritt bei 289° Positionswinkel vom Nordpunkt gezählt. Die Größe der Verfinsternung beträgt in Teilen des Monddurchmessers = 1,6. Diese Finsternis wird in der westlichen Hälfte Europas, im Nordwesten von Afrika, im Atlantischen Ozean, in Amerika, im Stillen Ozean, im Nordosten Asiens und auf der Ostküste Australiens sichtbar sein.

2. Partielle Sonnenfinsternis am 23. Februar.

Diese Finsternis ist in Deutschland unsichtbar und beträgt 0,5 in Teilen des Sonnendurchmessers. Dieselbe findet vorm. zwischen 7 Uhr und 10 Uhr 30 Min. MÖZ. statt und ist nur in den südlichen Polargegenden, im südlichen Australien und an der Südspitze Neuseelands zu sehen.

3. Partielle Sonnenfinsternis am 21. Juli.

Die Verfinsternung beträgt nur 0,3 in Teilen des Sonnendurchmessers und ist in Deutschland ebenfalls unsichtbar. Dieselbe ereignet sich nachm. zwischen 12 Uhr 49 Min. und 3 Uhr 40 Min. MÖZ. und ist nur in dem südlichen Teile des Atlantischen Ozeans und an der Südspitze Südamerikas zu sehen.

4. Totale Mondfinsternis am 4. August.

Diese Mondfinsternis findet nachm. zwischen 12 Uhr 10 Min. und 3 Uhr 50 Min. MÖZ. statt, erreicht eine Größe von 1,8 in Teilen des Monddurchmessers, ist in Deutschland unsichtbar und kann in der westlichen Hälfte Nordamerikas, im Großen Ozean, in Australien, in der südöstlichen Hälfte Asiens, im Indischen Ozean und auf Madagaskar gesehen werden.

5. Partielle Sonnenfinsternis am 20. August.

Diese Sonnenfinsternis erreicht nur eine Größe von 0,3 in Teilen des Sonnendurchmessers und ist in Deutschland ebenfalls unsichtbar; dieselbe findet vorm. zwischen 12 Uhr 53 Min. und 3 Uhr 32 Min. MÖZ. statt und kann nur an dem westlichen Teil der Nordküste Asiens, im nordwestlichen Teile Nordamerikas und in den nördlichen Polargegenden gesehen werden.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Jahresregent für 1906 ist die Venus; dieselbe ist zeitweise der hellste und glänzendste Stern am Himmel und erscheint uns abwechselnd in ihrem größten Glanze als Abend- oder Morgenstern, da dieselbe sich immer in der Nähe unserer Sonne befindet. Die größte Entfernung von der Sonne ist 108,3 Millionen Kilometer und ihre kleinste Entfernung beträgt 106,7 Millionen Kilometer; dagegen von der Erde schwankt die Entfernung der Venus zwischen 257 und 40 Millionen Kilometer. Die Venus vollendet ihren Lauf um die Sonne in 224 Tagen 16 Stunden und 41

Minuten und dreht sich um ihre Achse in 23 Stunden 21 Minuten und 22 Sekunden. Ihr wahrer Äquatordurchmesser beträgt 0,94 in Teilen des Erddurchmessers oder 11 969 Kilometer. Die Oberfläche dieses Planeten beträgt 450 Millionen Quadrat-Kilometer oder 0,88 in Teilen der Erdoberfläche. Die Venus ist der unserer Erde zunächst stehende, innerhalb der Erdbahn um die Sonne laufende Planet; deshalb zeigt sie auch alle die verschiedenen Phasen oder Wechsel des Beleuchtungs Zustandes wie unser Mond.

Die Venusjahre sind mehr feucht als trocken, dabei ziemlich warm.

Der Frühling ist im Anfang unfreundlich und kalt. Die milde Bitterung tritt erst spät ein.

Der Sommer ist schwül und warm, wenn die Nässe im Frühling nicht so lange anhält, sonst folgt ein bürreter Sommer und wächst ein guter Wein.

Der Herbst ist im Anfang warm und schön, doch nicht lang, weshalb man die Weinberge bei Zeiten decken, auch den Winterbau bald bestellen soll, da es um die Mitte November gewöhnlich sehr kalt und vor Weihnachten nicht wieder wärmer wird.

Der Winter ist anfänglich ziemlich trocken, dann aber und namentlich vom 12. Februar bis zu Ende ganz feucht, mit vielen Regengüssen wodurch gefährliche Ueberschwemmungen entstehen.

Bemerkungen zum Sonnen-Auf- und Untergang auf S. 3—14

Diese in MÖZ. (Mittel-Europäischer Zeit) ausgedrückten Zahlen gelten für Karlsruhe und beziehen sich auf den oberen Rand der Sonne, welcher zuerst erscheint und zuletzt verschwindet.

Veränderungen der Sonnen-Auf- und Untergänge für verschiedene Breiten.

Zeichen +, Aufgang später, Untergang früher
" —, " früher, " später
als in nachstehender Tabelle.

	Basel	Freiburg	Wethheim*
Januar	-5 Min.	-4 Min.	+3 Min.
Februar	-3	-2	+2
März	0	0	0
April	+3	+2	-2
Mai	+6	+4	-3
Juni	+7	+4	-3
Juli	+6	+4	-3
August	+4	+3	-2
September	+2	+1	-1
Oktober	-2	-1	+1
November	-3	-2	+2
Dezember	-6	-4	+3

* Auf den Längendifferenz der Orte ist hierbei keine Rücksicht genommen. Derselbe kommt in Wirklichkeit natürlich in Betracht und beträgt beispielsweise für Basel etwa 3 Min. (West), für Wethheim etwa 4 Min. (Ost).

Datum	Seite
1.	
8.	
15	
22	
29.	

Woch

1 M
2 D
3 M
4 D
5 Fr
6 S

1. Ka

7
8 M
9 D
10 M
11 D
12 Fr
13 S

2. Ka

14
15 M
16 D
17 M
18 D
19 Fr
20 S

3. Ka

21
22 M
23 D
24 M
25 D
26 Fr
27 S

4. Ka

28
29 M
30 D
31 M

Et. p.
regnet